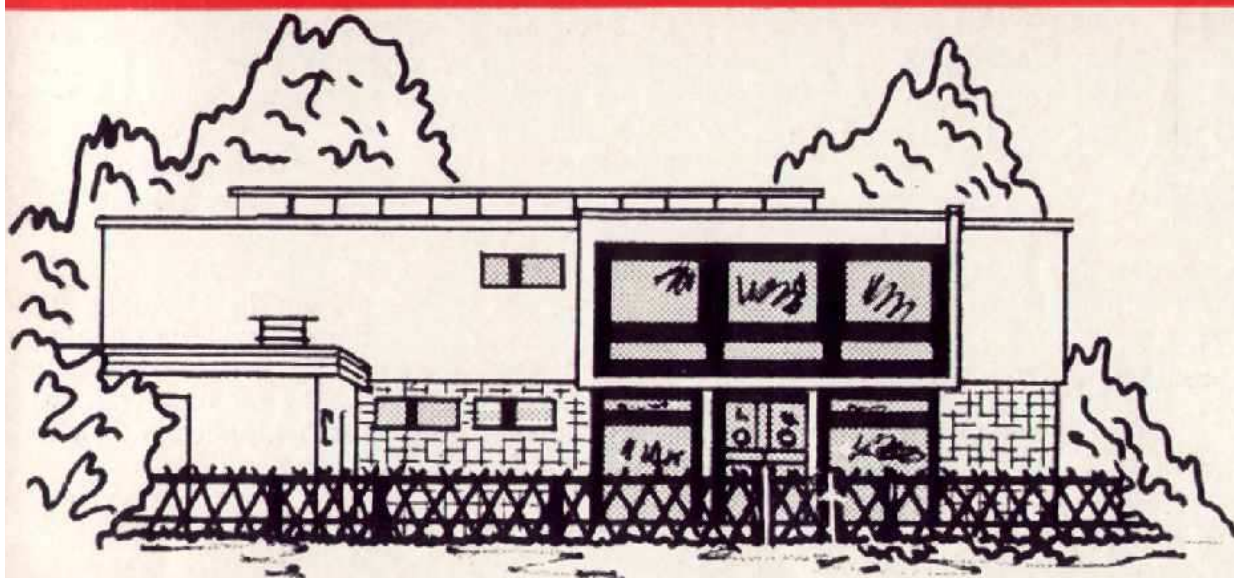


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymn., Faustball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis

Einladung zum 81. *Stiftungsfest des VfL-Tegel*

Sonnabend, 7. Oktober 1972
im Palais am See

Das **MOVENO-QUINTETT** spielt
und sorgt für gute Stimmung

Einlaß 19 Uhr
Beginn 20 Uhr

Eintritt DM 5,—

Vorverkauf im Vereinsheim und bei Rita Quade, Gorkistr. 9
Frühzeitiger Kartenkauf erwünscht, da evtl. keine Abendkasse.

Der Festausschuß



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Myrtenweg 19

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Sommerhalbjahr 1972

(1. 4. 72 — 30. 9. 72)

A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere	Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik	obere	Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik	obere	Freitag	20.00—22.00 Uhr
Männliche Jugend	untere	Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere	Freitag	18.00—20.00 Uhr
Turnerjugend z. B. V.	obere	Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler	obere	Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere	Mittwoch	17.00—20.00 Uhr

Leistungsturnen:

Schüler	obere	Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere	Freitag	18.00—19.00 Uhr
Schülerinnen			
Gymn.-Raum	Freitag		17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere	Sonntag	9—12 Uhr
		Gymnastikraum	9—12 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere	Sonntag	9—12 Uhr

Prellball	obere	Montag	20.00—22.00 Uhr
------------------	-------	--------	-----------------

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Kleinkinder 3—5 J.	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
Mutter u. Kind	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Freitag	16.00—17.30 Uhr
Jedermann-Turnen	Montag	20.00—22.00 Uhr

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Mädchen 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Mädchen 6—9 J.	Leistungs-Turnen	
	Sonntag	9.00—12.00 Uhr

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1967—64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963—61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960—58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen		
(Jugend und Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

F. Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann
1 Berlin 27, Fährrstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

Jugend und Schüler

Hallo Jungs, die Sommerferien sind nun vorbei, wir können wieder voll in unser Training steigen

Unsere Trainingstage bis zum 30. September sind nach wie vor montags, dienstags und donnerstags ab 17 Uhr in der großen Turnhalle der 29. Grundschule, Reinickendorf, Auguste-Viktoria-Allee 37. Wir wollen hoffen, daß sich auch im Winterhalbjahr seitens des Bezirksamts nichts ändert.

Ab sofort steht dem Berliner Turnerbund wieder für das Kunstturntraining eine geeignete Lehrkraft zur Verfügung:

Dipl. Sportlehrer Ulf Berge.

Er hat nach dem Studium in Leverkusen wieder zu seiner Heimatstadt Berlin und somit auch zum OSC zurückgefunden. Ulf, selbst noch aktiver Turner, Städteturner und Trainer des KTZ, bietet Jungen die Möglichkeit sich fortzubilden. Na denn...

Landesliga—Bezirksliga der Schüler und Jugend.

Im Oktober ist es wieder soweit. Das allgemein beliebte Mannschaftsturnen in Form von Rundenwettkämpfen kann wieder beginnen. Auch wir werden mit von der Partie sein. Erfolgreich?

Wir werden sehen!

Wochenlehrgang der Berliner Turnerjugend

In der Zeit vom 24.—29. Oktober 72 findet in der Jugendbildungsstätte in Gatow ein Wochenlehrgang der BTJ statt. Wir werden die Herbstferien nutzen. Die BTJ führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend als Modellmaßnahme einen Lehrgang durch, der die Teilnehmer befähigt, die Ausbildungswege, die in der neuen Konzeption der Deutschen Sportjugend vorgesehen sind, zu nutzen. Der Lehrgang umfaßt 45 Stunden. Die Teilnahmebedingungen und das vollständige Programm liegen mir vor. Interessenten bitte ich, sich bei mir bis zum 13. 9. zu melden.

Die „Neuen“

Die Turnabteilung hat beschlossen, neue Geräte anzuschaffen. Einen Schwebebalken für die Mädchen in Tegel-Süd und je ein Mini-Trampolin für die Tegelorter und die Turngruppe um Gudrun Knüppel in der Ziekowstraße. Baldiges Eintreffen und Hals- und Beinbruch wünscht Euer Axel

Abturnen 1972

Am Sonntag, dem 24. September auf dem Sportplatz Tegel, Hatzfeldallee.

Beginn: 9 Uhr, Kinder (6—14 Jahre), 11 Uhr Jugend u. Erwachsene.

Siegerehrung für die Kinder: 11 Uhr auf dem Gymnastikrasen.

Siegerehrung für die Jugendlichen u. Erwachsenen: 13 Uhr im Vereinsheim.

Ausschreibungen und Ausführungsbestimmungen werden vervielfältigt und sind bei den Abteilungsleitern in den Hallen und im Vereinsheim zu erhalten.

Turnbetrieb im Winterhalbjahr

Unsere Hallenbeantragung ist erfolgt und wir hoffen, daß die beantragten Übungszeiten genehmigt werden. Schon jetzt läßt sich sagen, daß das Schulamt bei weitem nicht alle Wünsche der Vereine berücksichtigen kann. Viele neue Gruppen bewerben sich um die Hallen (Wassersportler, Betriebssportgemeinschaften, „Kneipen-Mannschaften“), die Zahl der Turnhallen ist weit kleiner als die Nachfrage.

Um eine möglichst gerechte Verteilung zu gewährleisten, erfolgt bereits seit einiger Zeit eine Kontrolle der Teilnehmerzahlen. Abteilungen, durch die die Halle unterbelegt bleibt, können mit Entzug der Übungszeit rechnen. Sicher wird man dabei nicht schematisch vorgehen. Unsere Frauen- und Kinderabteilungen sind zum großen Teil überbelegt, aber zwei von unseren 27 Abteilungen erreichen kaum das Belegungs-Soll von etwa 20 Teilnehmern. Eine einmal verlorene Übungszeit ist dem Verein endgültig verloren!

Bei unseren **Jugend- und Männerturnern** (freitags, untere Halle der Treskowstraße von 18—20 und 20—22 Uhr) müssen neue Wege gefunden und die Teilnehmerzahlen erhöht werden. Besondere Schwierigkeiten ergeben sich zusätzlich, da Männerturnwart Horst Knüppel spätestens zum Jahresende sein Amt zur Verfügung stellt. Auch das **Leistungsturnen** am Sonntag von 9—12 Uhr ist zu wenig besucht, aber das wird sich im Winterhalbjahr ändern!

Für die **6—8jährigen Jungen** in Tegel-Süd und Borsigwalde ließ und läßt sich leider keine Halle und keine Übungszeit finden. Wir können deshalb trotz ausreichender Beteiligungszahlen diese Abteilungen nicht bestehen lassen.

Die **Dienstag-Turnzeit von 18—20 Uhr** wird von Margitta aus Zeitmangelgründen freigegeben und künftig für das Training der **Leichtathleten** genutzt. Diese Gruppe ist noch aufnahmefähig, Gäste sind deshalb herzlich willkommen in der oberen Halle der Treskowstr.

Ganz allgemein bitte ich die Übungsleiter, pünktlich zu beginnen und pünktlich zu schließen. Jeder Leiter hat, um Reibereien

künftig zu vermeiden, 10 Minuten vor Beginn der nächsten Abteilung seinen Übungsbetrieb zu schließen, ordentlich die Geräte abzubauen und 5 Minuten vorher dem Nachfolger die Halle zu überlassen! (Turnausschuß-Beschluß) Um 22 Uhr sind die Hallenschlüssel beim Hausmeister abzugeben.

Ich bitte um Einsicht für eine Vereinbarung mit dem Hausmeister, daß ab 1. 10. 72 an jedem 1. Sonntag im Monat die Hallen in der Treskowstraße von uns freigegeben werden, um Herrn Kiep einmal im Monat einen ganzen freien Sonntag zu ermöglichen. (Bei nicht vorhergesehenen Ansetzungen von Wettturnen oder Prellball-Rundenspielen läßt sich über den Oberturnwart auch eine Ausnahme von der Regelung erreichen.)

Kurt Hoffmann
Oberturnwart

Faustball-Meldungen

Nach vielem Hin und Her wegen der Verlegung des Trainingstages auf einem Rasenplatz, sind wir nun bis zum Ende der Feldsaison im Eichbornpark in Wittenau. Beachtet bitte, daß vorerst nur donnerstags ab 18 Uhr das Training durchgeführt wird. Der Termin für die Aufstiegsspiele ist bereits auf den 30. September festgelegt und so wäre es ratsam, wenn sich die daran beteiligten Mannschaften entsprechend vorbereiten.

Für unser traditionelles Freiluft-Turnier, zu dem auch die Preetzer Sportfreunde eingeladen sind, haben wir die beiden ersten Wochenenden im Oktober vorgeschlagen. Wir warten nun den zusagenden Bescheid der Preetzer ab.

Da wir am 7. Oktober unser Stiftungsfest feiern, bietet sich diese Gelegenheit an, um nach dem Turnier mit unseren Sportgästen gesellig beisammen sein zu können.

Walter Schwanke

Nachtrag!

In einem Telefongespräch mit den Preetzer Faustballern wurde mir mitgeteilt, daß sie ihr Vorhaben, im Herbst zum Rückkampf bei uns anzutreten, für 1972 abgeschrieben haben.

Sie wollen voraussichtlich im Frühjahr 1973 nach Berlin kommen.

W. Sch.

DIETER SCHATTSCHEIDER

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Meister
1 Berlin 28, Schluchseestraße 65
Telefon 402 38 03

VOLKER HOHMANN

Büromaschinen — Organisationstechnik

1 Berlin 27, Räuschstraße 59, Telefon 432 71 41 — 432 35 31

Mädchen-Vergleichskampf Fuchse/VfL Tegel

Am 2. 7. 72 fand der erste größere Vergleichskampf zwischen drei Nachwuchsmannschaften unseres Vereins (1 Mannschaft aus Borsigwalde, 2 Mannschaften aus Tegel-Süd) und zwei Mannschaften der Fuchse statt. Wir trafen uns um 9 Uhr in der neuen Halle der Gabriele von Bülow-Schule. Nach dem Einturnen und einer kurzen gemeinsamen Gymnastik ging es los. Um die Wettkampfdauer für die insgesamt 29 Mädchen so kurz als möglich zu gestalten, turnten zwei Gruppen parallel. Kasten- und Reckpflicht, Boden- und Schwebelastkür mit Pflichtteilen waren bald überstanden und in der kurzen (dank der eifrigen Helfer) Berechnungspause warteten die fünf- bis zehnjährigen Wettkämpferinnen trotz der fröhlichen Staffeln mit Spannung auf die Siegerehrung. Endlich wurde das Ergebnis bekanntgegeben:

Mannschaftswertung:

1. Tegel-Süd I (106,50 Pkt.)
2. Fuchse I (97,60 Pkt.)
3. Tegel-Süd II (88,50 Pkt.)
4. Borsigwalde (86,75 Pkt.)
5. Fuchse II (70,80 Pkt.)

Einzelwertung:

1. Steffanie Berghoff (Tgl.-S. I; 22,70)
2. Martina Menzel (Fuchse I; 22,25)
3. Carola Quander (Tgl.-S. I; 22,20)
4. Ute Biedermann (Tgl.-S. I; 21,35)
5. Erika Mittel (Fuchse I; 20,65)

In weiterer Reihenfolge:

Sigrun Knüppel (Tgl.-S. I), Annelie Herrmann (Fuchse I), Susanne Kluge (Tgl.-S. I), Martina Schröder (Borsigw.), Simone Fischer (Tgl.-S. I), Barbara Kirchhof (Tgl.-S. II), Jean-

nette Schüler (Tgl.-S. II), Christine Köppen (Borsigw.) u. Christiane Preiß (Fuchse I), Inken Prinz (Tgl.-S. II), Marina Pecks (Fuchse II), Bettina Feldmann (Borsigw.), Birgit Martin (Borsigw.), Angela Fricke (Tgl.-S. II) u. Bärbel Krüger (Tgl.-S. II), Christiane Wußmann (Fuchse I), Manuela Vahl (Fuchse II), Astrid Holtz (Tgl.-S. II), Bettina Nordmann (Borsigw.), Silvia Mittel (Fuchse II), Regina Schmelter (Borsigw.), Anja Herrmann (Fuchse II), Annette Radünz (Fuchse II), Sabine Gaide (Fuchse II).

Marion Lauschbach

**Alle Abteilungsleiter
werden gebeten,
die Beiträge für
das II. und III. Quartal
bis zum 22. 9. 72
abzurechnen.**

**Ernst Wechsung
Komm. Hauptkassenwart**

Salon Nasralla

Damen - Herren Friseur

1 Berlin 27, Holzhauser Straße 57, Tel. 432 26 42



Handball-Abteilung

Neue Übungszeiten: Knaben und Schüler donnerstag von 16—17 Uhr, 1. und 2. Freitag im Monat 17.30—19.30 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. und 4. Freitag von 19—20 Uhr Sporthalle Tegel; Jugend und Jungmannen freitags 19.30—22 Uhr Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, 3. Freitag von 20.30—22 Uhr und 4. Freitag von 21—22 Uhr Sporthalle Tegel; Männer dienstags von 20—21,30 Uhr, Frauen und Schülerinnen montags von 20—21.30 Uhr Sporthalle in der Auguste-Viktoria-Allee.

Leiter der Abteilung: Dieter Reschke, Berlin 26, Tessenowstraße 20 (Tel. 412 66 52)

An dieser Stelle möchte ich allen Urlaubsheimkehrern einen geruhsamen Arbeitsanfang wünschen.

Bei uns geht es jedoch gleich in die Vollen. Ende August findet eine Versammlung der Männermannschaft statt. Thema wird voraussichtlich unser Training unter der Leitung von Jürgen Reinicke sein. Apropos Training: Am 5. 9. 1972 beginnen wieder die Übungsabende. Ort und Zeit haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert 20 Uhr in der Auguste-Viktoria-Allee (dienstags).

An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, daß im September 2 Fahrten nach Hamburg und Göttingen auf dem Programm stehen. Ein gutes Abschneiden dabei kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn eine rege Trainingsbeteiligung stattfindet.

KHP

Nachruf!

Am 11. August 1972 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser lieber Sportfreund Erich Reinicke.

Ein Leben, ausgefüllt mit harter Arbeit und Entbehrungen, fand sein Ende, von seinem schweren Leiden wurde er erlöst.

Hatte er schon als Schuljunge durch den Weltkrieg 14/18 seinen Vater verloren, mußte er seine Lehre als Schmied auf dem Dorf

durchstehen, damit seine Familie entlastet wurde. In seinem Berufsleben wurde er durch seine konsequente politische Überzeugung dreimal gemäßigelt, sodaß er zuletzt die ungewohnte und schwere Arbeit auf einer Schiffswerft ausüben mußte, wobei er sich durch die Außenarbeiten bei Wind und Wetter sein schweres Leiden zuzog. Er gehörte noch zu den wenigen Mitarbeitern im Verein, die ihre Tätigkeit uneigennützig ausübten.

In der Handballabteilung wirkte er seit 1945 als eifriger Jugendtrainer und später als Übungsleiter der Männer erfolgreich mit. Vor einigen Jahren mußte er wegen seiner Krankheit aus dem Arbeitsprozeß ausscheiden und als Frührentner bei bescheidener Rente versuchen sein Leben einzurichten. Seine aktive Mitarbeit bei den Handballern konnte er nicht mehr ausüben, so betätigte er sich als Abteilungskassierer und zuletzt übernahm er die Inseraten-Werbung für unser Vereinsblatt. Sein Wunsch die Olympiade am Bildschirm mitzuerleben, wurde ihm durch den Tod versagt, er starb 8 Tage nach der Entlassung aus dem Krankenhaus.

Eine Gruppe alter Vereinsmitglieder erwiesen ihm bei der Trauerfeier im Krematorium die letzte Ehre.

Er wird für uns unvergessen sein.

Im Auftrage der Handballabteilung
Walter Schwanke

Gegr. 1902



Kohlenhof Tegel
Gustav Arlt OHG

Jetzt am S-Bahnhof Tegel

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Benjamin Franklin-Schule, Borsigwalde, Sommerfelder Str./Ecke Konradstr.

Montag u. Donnerstag 17.30—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend und Erwachsene

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Beim JC Heiligensee wurde für die Schüler in den einzelnen Gewichtsklassen ein Turnier durchgeführt, an dem sich folgende Vereine beteiligten: Spandauer JC, BJF, MV, JG 66, JC Heiligensee und VfL Tegel. In der 30-kg-Klasse konnte Harald Warner den zweiten Platz belegen. In der 33-kg-Klasse konnten sich Jörg Thäle und Stefan Voigt auf die ersten beiden Plätze vorkämpfen. Auch in der 40-kg-Klasse wurden die ersten vier Plätze von Tegelern belegt:

1. Uwe Bethke, 2. Christian Köppen, 3. Arco Kraft, 4. Bernhard Bethke. Auch in der 45-kg-Klasse konnte für den VfL Tegel ein großer Erfolg verbucht werden. Peter Marschke gelangte auf den ersten Platz, Thomas Nehmert auf den zweiten, Ulrich Wiemer auf den dritten und Norbert Liedtke auf den vierten Platz. In der 50-kg-Klasse wurde der erste, in der 57-kg-Klasse der zweite und in der +57-kg-Klasse der erste und zweite Platz belegt. Der Reihenfolge nach waren es Kubitzka, Lerch, Matla und Mäurer. Leider sind mir hier die Vornamen nicht bekannt. Im allgemeinen kann also gesagt werden, daß der Erfolg nicht zu verachten ist. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und den übrigen, nicht erfolgreichen Teilnehmern, viel Erfolg im nächsten Jahr.

Die Jugendmannschaftsmeisterschaft wurde in drei Durchgängen durchgeführt. Im ersten Durchgang waren der JC-HATA, TJF II und Budokan unsere Gegner.

Teilnehmer des VfL Tegel waren:

Peter Marschke 50 kg
Thomas Mücher 57 kg
Christian Kirst 63 kg
Peter Kage 70 kg
Manfred Schneller 80 kg
Thomas Schier +80 kg

Gegen den JC-Hata gewann Peter M. kampflös, Thomas M. siegte durch einen Festhaltegriff, Christian durch einen vollen Punkt, während Peter K. in den sauren Apfel beißen mußte und seinen Kampf verlor. Manfred gewann wieder durch einen vollen Punkt und Thomas Sch. verlor dann wieder mal zur Abwechslung. Das Ergebnis: IV:II (40:17) für uns.

Der zweite Gegner war Budokan. Bis auf Thomas Sch. konnten alle ihren Kampf gewinnen, meistens durch einen vollen Punkt. Das Ergebnis: V:I (50:7).

Auch den dritten Gegner, den TJF, bezwangen wir sehr erfolgreich. Wir siegten mit V:I (50:10) Punkten. Bis auf Peter M. gewannen alle ihren Kampf, sogar Thomas Sch., der bei diesem Kampf mit Erfolg etwas mehr Anstrengung zeigte.

Ein besonderes Lob gebührt Christian, der alle drei Kämpfe durch den nicht gerade einfachen Uchi-mata gewann.

Der zweite Durchgang fand beim PSV statt. Der VfL Tegel war wieder durch die gleiche Mannschaft vertreten. Als Ersatzleute fungierten Ulrich Wiener (50 kg), Jörg Schweigert (50 kg), der seine 200 g Übergewicht noch vor Beginn der Veranstaltung abtrainieren konnte und Wolfgang Müller (+80 kg).

Jörg gewann gegen den PSV seinen ersten Kampf mit einem Festhaltegriff, Jürgen mit einer Innensichel, Christian mit zwei Wertungen, Peter mit KE durch seine gute Bodenarbeit und Manfred wiederum durch einen Festhaltegriff. Nur Wolfgang M. hätte etwas ruhiger kämpfen sollen, dann hätte auch er vielleicht seinen Kampf gewonnen. So verlor er ihn sehr knapp. Das Ergebnis V:I (45:3).

Dann mußten wir gegen Nippon antreten. Bis auf Wolfgang gewannen alle ihre Kämpfe, Jörg hatte dabei den kürzesten Kampf. Er ging auf die Matte, setzte seinen Wurf zum Festhaltegriff an und schon war der Kampf gewonnen, da der Gegner gleich aufgab.

Der letzte Gegner war an diesem Abend der EBJC. Hier wurde Jörg gegen Ulrich ausgetauscht, ebenso Wolfgang gegen Thomas.

Ulrich verlor seinen Kampf durch KE. Jürgen gewann kampflös, Christian durch einen Festhaltegriff. Peter verlor dieses Mal durch einen Festhaltegriff. Manfred gewann mit einer Wertung und einem anschließenden Festhaltegriff und Thomas gewann durch eine Wertung. Das Ergebnis IV:II (37:15).

Die Endrunde der Berliner Meisterschaft fand dann am 2. 7. 72 beim BJF statt. Den PSV

konnten wir mit V:I (37:3) Punkten bezwingen. Jörg verlor hierbei durch KE, Jürgen gewann durch einen Festhaltegriff, Christian durch KE, Peter durch eine Wertung, Manfred durch einen vollen Punkt und Thomas ebenfalls durch eine Wertung.

Den entscheidenden Kampf hatten wir dann gegen den TJF durchzustehen. Bis auf Peter und Thomas konnten alle ihren Kampf gewinnen. Das Ergebnis: IV:II (30:13). Somit sind wir zum dritten Male Berliner Meister in der Jugendmannschaft geworden. Herzlichen Glückwunsch!

Bei den Bundesligakämpfen kämpften jetzt auch Hans-Joachim Jaensch, Günther Rometh, Karlheinz Kirst und Lothar Naeth in der Berliner Bundesligamannschaft mit. Das erste

Mal waren sie am 17. 7. 72 in Hamburg dabei. Hansi verlor beide Kämpfe, Günther verlor einen und gewann einen gegen Miebach mit einer Wertung, Kalle verlor beide Kämpfe und Lothar gewann und verlor einen Kampf.

Das zweite Mal waren sie am 24. 6. 72 in Köln dabei. Hier verlor und gewann Hansi je einen Kampf, Günther verlor einen Kampf gegen Ebener und gewann einen mit einer Wertung. Kalle war dieses Mal nicht dabei. Lothar verlor einen Kampf und gewann seinen zweiten Kampf durch eine Wertung.

Das wärs für heute. Ich wünsche allen einen guten Arbeitsanfang und den Schülern nach den Sommerferien einen schönen Schulbeginn, egal ob es die älteren oder jüngeren sind.
Eleonore Grundmann



Abteilung Schwerathletik

Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 27, Schickstr. 9 (Tel. 433 77 17)

Hallo, Sportfreunde!

Nach der langen Ferienzeit habt ihr jetzt wieder Gelegenheit euren ausgeruhten Körper zu trainieren gemeinsam mit den Kameraden. Ich hoffe, daß jeder die wohl verdiente Erholung hier in Berlin oder auswärts gefunden hat.

Leider steht der Termin für den Abschluß der Renovierungs-Arbeiten unserer Halle noch nicht fest. Das trifft die Heber besonders schmerzlich, da deren Trainingsmöglichkeiten zur Zeit nicht so ideal sind.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich alle, besonders frisch eingetretene, darauf hinweisen,

daß ein Üben mit zu großen Gewichten zu körperlichen Schäden führen kann. Maßstab für die Größe der Hantelgewichte ist aber nicht der kräftigere Sportkamerad sondern das eigene Vermögen. Lieber zehnmal 20 Pfund weniger heben, als einmal nur die Höchstleistung.

Und noch einmal die Bitte, wer stellt sich freitags als Jugend- und Schülertrainer zur Verfügung?

Mit sportlichem Gruß
Karl



BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erladigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2. (433 78 42)

Liebe Tischtennisfreunde!

Nur noch wenige Tage trennen uns beim Erscheinen dieses Nachrichtenblattes von der Spielsaison 1972/73.

Was wird sie uns erfreuliches bringen? Meine Erwartungen sind gering — heute schon Prognosen aufzustellen halte ich daher auch für verfehlt.

Wenn wir bedenken, daß der gute Beitrag unseres Spk. Wolfgang Herzig im Nachrichtenblatt 7/8 gewiß wohlwollende Beachtung fand, jedoch aber es nicht vermochte die angesprochenen Spieler und langjährigen Mitglieder unserer Abteilung aufzurütteln.

Daher möchte ich nun allen Spielerinnen- u. Spielern, die an den Rundenspielen interessiert sind, wissen lassen, daß 1 Damen-, 3 Herren-, 2 Senioren-, 2 Jugend- u. 1 Schülermannschaft gemeldet worden sind.

Hoffentlich hat auch in der Zwischenzeit die für eine Mannschaftsaufstellung notwendige Ausspielung stattgefunden. Dabei bliebe zu überlegen, ob man nicht die vier Jugendspieler in einer Mannschaft belassen sollte?

Aus den beiden ersten Mannschaften der letzten Spielsaison sollte sich eine weitere Mannschaft bilden lassen, während die 3. Herrenmannschaft sich überwiegend aus neuen Spielern zusammensetzt.

Für die 2. Seniorenmannschaft haben sich die Spk. Günter Waehner, Axel Stegmess, Horst Knüppel, Heinz Mielitz u. Peter Stimming angeboten.

Durch die Freistellung unserer Jugendlichen Marina Fiedler und Birgit Mallow für unsere Damenmannschaft, sollte sich ein Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse erspielen lassen.

Lt. Rundschreiben des BTTV vom 25. 8. 72 sollen die ausgefüllten Mannschaftsmeldekarten, sowie die Pässe der gemeldeten Spieler zur Klassentagung am 7. September vorgelegt haben.

Alle Pässe, deren Bilder den Besitzer des Passes nicht mehr erkennbar zeigen, sowie Pässe, die unleserlich und ohne Unterschrift der Inhaber sind, gelten als ungültig und sind zu erneuern. Ohne Jahresmarke ist der Paß ebenfalls ungültig.

Die Spielermarken für die neue Saison sind ab sofort gegen DM 1,— pro Marke erhältlich.

Anschriftenverzeichnis und Spielansetzungen 1972/73

Aus Kostenersparnisgründen werden ab dieser Spielzeit die Anschriften und Spielansetzungen im „Lose-Blatt-Verfahren“ für Ringbücher hergestellt. Jeder Verein erhält ein komplettes Ringbuch sowie für jede gemeldete Mannschaft ein weiteres kostenlos.

Weitere Ringbücher mit Anschriften und Ansetzungen sind zum Preise von **DM 2,— bis zum 18. September 72 schriftlich zu bestellen.**

Bei den Ringbüchern handelt es sich um einmalige Anschaffung, da in den nächsten Jahren nur die Einlagen ausgewechselt werden.

Beginn der Rundenspiele:

24. 9. Herren 1.—3. Klasse 10 Uhr

1. 10. Damen- u. Herren Landes- u. Kreisliga 10 Uhr

Turniere:

7./8. Oktober, 16./17. Dezember, 13./14. Januar, 24./25. Februar, 28./29. April und 19./20. Mai.

Stichtage der Saison 1972/73

Altersklasse: vor dem 1. 7. 1927 geboren

Senioren: vor dem 1. 7. 1937 geboren

Junioren: 30. 6. 55—1. 7. 51 geboren

Schüler: nach dem 1. 7. 1958 geboren

Jugend: nach dem 1. 7. 1955 geboren

Klasseneinteilung:

1. Damen (1. Kreisliga)

TTC Blau-Gold III

Zehlendorf 88 I

BSC Rehberge I

TSC Berlin III

VfL Tegel I

DJK Südost II

BFC Meteor II

Spandauer TTC II

1. Herren (Kreisliga A)

VfL Tegel I

Südring I

DJK Blau-Weiß I

Spandauer TTC III

VfL Nord I

TSC Berlin I

Blau-Gold I

Berliner Bären I

2. Herren (1. Klasse A)

TTC Blau-Gold II
VfL Tegel II
TSC Britz III
A S V III
Rudow 88 I
O S C I
V. d. Saunafreunde I
Union-Viktoria I

3. Herren (2. Klasse A)

VfK Südwest I
TSC Britz IV
Spandauer SV II
Reinickendorfer Füchse IV
BSC Rehberge III
Heiligensee III
Post SV II
VfL Tegel III

Senioren (4. Klasse)

VfL Tegel I
Saunafreunde I
Südring II
A S V II
BSC Rehberge I
Hertha BSC II
Berliner Bären I
VfL Tegel II
B S V 92 II
Reinickendorfer Füchse III

Schüler (Staffel Nord)

Hertha BSC I
VfL Tegel I
Reinickendorfer Füchse I
Guts Muths I
Siemensstadt I
Meteor I
TTC Blau-Gold I

Jungen (Staffel A)

SC Heiligensee I
Hertha BSC I
CfL Berlin II
VfL Tegel II
Meteor 06 II
Hertha 06 I
Reinickendorfer Füchse I
A S V I
Guts Muths I

Jungen (Staffel B)

DJK Blau-Weiß I
Spandauer TTC II
Hertha BSC III
SC Heiligensee II
Meteor 06 I
Siemensstadt I
Spandauer SV I
C T T C I
VfL Tegel I

Gerhard Heise

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren September-Geburtstagskindern:

Zum 82.: Klara Kayser (2. Fr.)
Zum 70.: Betty Barz (2. Fr.)
Zum 50.: Rita Quade (3. Fr.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

3. Fr.
Monika Rosemann.

Judo:

Gerhard Agarynski, Henry Thomas

Tennis:

Renate Luhmer, Gesine Lefmann, Wolfgang Lefmann, Manfred Seidel.

Tischtennis:

Jutta Dettmann, Rita Münchenhagen, Gerhard Andreas, Hans Jürgen Dettmann.

Zum 30. Juni sind ausgetreten:

Tu.:
Kurt Schmidt.

2. Fr.:

Frida Caux, Anneliese Elster.

3. Fr.:

Ingrid Graeber.

Hochzeiten in der Turnabteilung

Vier zuverlässige, in jahrelanger Mitarbeit bestens bewährte „Beamte“ in unseren Kinderabteilungen sind in der letzten Zeit in den Ehestand getreten:

Klaus Gegusch und Jutta Schmischke von der Gruppe Tegel-Süd (siehe bereits Nachrichtenblatt Nr. 7/8), Elisabeth Seeger, Leiterin der Gruppe Heiligensee und am 11. August nun auch Angelika Sittka, die ständige Vorturnerin und oft stellvertretende Abteilungsleiterin der Schülerinnen in der Treskowstraße.

Eröffnet wurde der Reigen der Ehestands-Gründungen von unserer Lilo Barnewitz (jetzt Frau Schunk) aus der 2. Frauenabteilung bereits am 1. Juni. Sie trat als Spenderin beim Vereinsheim-Bau besonders hervor und gehört unserem Wirtschaftsrat an.

Allen Genannten, bei deren Festtagen jeweils einige Vertreter der Turnabteilung als Gratulanten anwesend waren, unseren herzlichen Dank für ihre bisher geleistete wertvolle Hilfe. Wir wünschen ihnen viel Glück und Zufriedenheit in ihrem neuen Lebensabschnitt und hoffen, daß sie sich und uns ihr Hobby erhalten und auch künftig sich die Zeit nehmen können, an der Kameradschaft, der Gesunderhaltung und Ertüchtigung der Jugend, d. h. an unserem Vereins-Arbeitsziel, weiterhin mitzuarbeiten.

Auch unserem langjährigen Schülerturnwart Willi Schröder bringen wir zu seiner Wiederverheiratung unsere herzlichsten Glückwünsche dar.
Kurt Hoffmann

Danksagungen:

Wir haben uns über die, anlässlich unserer Vermählung am 1. Juni 1972, erwiesene Gratulation und Blumenspende sehr gefreut und sagen hiermit der Turnabteilung und der 2. Frauenabteilung unseren herzlichsten Dank. Lieselotte Schunk (verw. Barnewitz) und Ehemann

Große Freude und Überraschung hat uns das „Poltern“ am Vorabend unserer Hochzeit, 5. Juli 1972, bereitet und so möchte ich mich, auch im Namen meines Ehemannes, bei den Frauen der 3. Frauenabteilung und dem Oberturnwart Kurt Hoffmann herzlichst bedanken für das schöne Geschenk, das Blumengesteck und den „glückbringenden Scherbenhaufen“.
Elisabeth Vaterodt, geb. Seeger

Für die mir anlässlich meines 80. Geburtstages erwiesenen Aufmerksamkeiten und Gratulationen sage ich hiermit allen Vereinskameraden meinen herzlichsten Dank.
Bernhard Jäckel

Für die mir beim Tode meines lieben Mannes Erich Reinicke erwiesene Anteilnahme spreche ich dem VfL Tegel meinen herzlichen Dank aus.
Gerda Reinicke u. Kinder

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Tode meines lieben Mannes und Vaters spreche ich allen, besonders der 2. Fr.-Abt. meinen tief empfundenen Dank aus.
Herta Miedbrodt und Sohn Bernd.

Unsere VfL-Kameraden bereisen im Urlaub die halbe Welt

Der Verein dankt sehr herzlich für eingegangene Urlaubsgrüße von:

Karl Holznagel aus dem Frankenwald, Christa Hennig vom Gardasee, F. Caux aus Italien und Frankreich, Käthe Schattschneider und Erwin Frick aus der Schweiz, Österreich und Italien, Familie Gerhardt aus dem Salzkammergut, Familie Wechsung aus Westerland, Paul Heinrich aus Tunis, Kurt und Hilde Hoffmann von den griechischen Olympiastätten, Ortfried Vetter und Frau aus England, Annemarie Müller und Friedrich Schröder von der Nordseeinsel Borkum, Heinz Kemper von Hohenstein (Frankenalb), Gertrud und Heinrich Haufschild von Bad Nenndorf, Willi Geier und Franz Genthe aus der Schweiz, Familie Lobner aus Oberbayern, Eberhard Döll und Familie aus Friedenfels im Steinwald.

Betr. Vereinsarchiv

Zur sinnvollen Gestaltung und Ergänzung unseres Vereinsarchivs bitte ich um die Unterstützung aller Spörkameraden, besonders der älteren Jahrgänge. Ich bitte um Überlassung von Urkunden, speziell Mannschaftsurkunden aus früheren Jahren, desgl. Fotos oder Zeitungsabschnitte, um sie damit der Vergessenheit zu entreißen.

Geeignetes Material bitte ich bei mir oder beim 1. Vorsitzenden bzw. Oberturnwart abzugeben.

Nächste Vorstandssitzung am 12. September.

Nächste Turnausschußsitzung am 18. September.

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 10 (Oktober) erbitte ich bis spätestens 21. September.

Friedrich Schröder
Pressewart

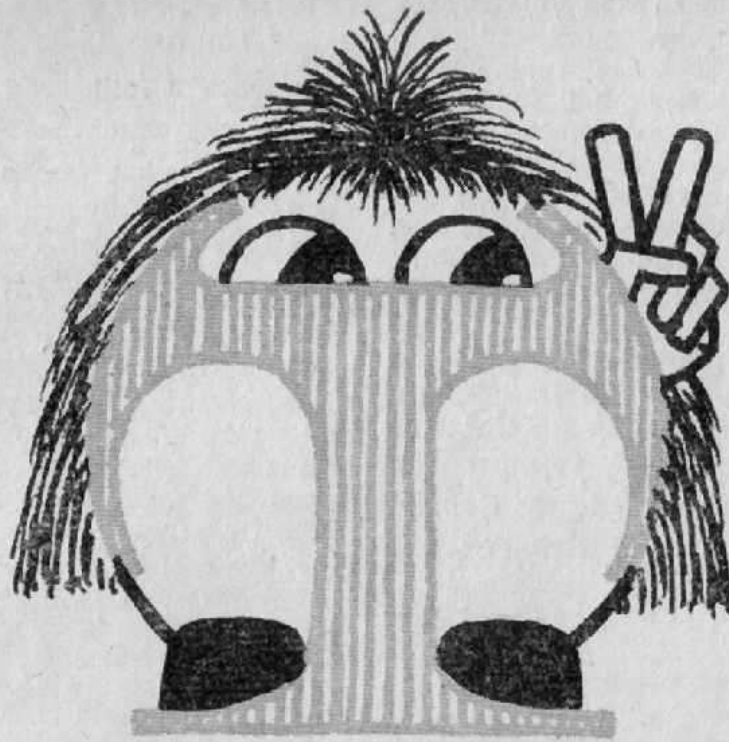
Über 70 Jahre

Max Marotzke

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89



TEGEL-TROLL 15

HERAUSGEBER: DIE JUGEND DES VFL

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Grundschock, Jugendwart, Berlin 51, Brusebergstraße 23, Tel.: 413 56 20, Die mit Namen gekennzeichneten Artikel und Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Auf zur Fahrradralley!

Wieder einmal klappt die Zusammenarbeit mit unseren Freunden von der Verkehrspolizei, insbesondere mit „Spinne“ Gelford, dem Motor dieser Truppe.

Diesmal haben wir uns etwas ganz besonderes einfallen lassen. Wir machen eine Fahrradralley bzw. eine Orientierungsfahrt mit einer Bildersuchfahrt, zu knackenden Rätselaufgaben und einem Geschicklichkeitsfahren.

Start und Ziel ist am Sonnabend, den 23. 9. 1972 das Vereinsheim des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29. Beginn: 14 Uhr. Start-Ende: 17 Uhr. Ende der Veranstaltung: 19 Uhr.

Gestartet wird von 14—17 Uhr jede Minute ein Fahrer.

Teilnahmeberechtigt sind Jungen und Mädchen im Alter von 8—18 Jahren.

Die Startgebühr beträgt 1,50 DM und ist vor dem Start zu entrichten.

So, nun wißt Ihr schon eine ganze Menge, aber was fehlt noch?

Ihr erscheint mit Eurem Fahrrad (jeder Drahtesel, der den polizeilichen Bestimmungen

entspricht — Bremse, Klingel, Lichtanlage — ist zugelassen) und erhaltet nach erfolgreicher Fahrradabnahme durch einen Verkehrsexperten Starterlaubnis.

Dann bezahlt Ihr 1,50 DM Startgebühr, werdet in die Teilnehmerliste eingetragen und erhaltet

- a) eine Startnummer
- b) einen genauen Plan über die Streckenführung, auf dem Fragen und Aufgaben verzeichnet sind.

Nun kann die Fahrt beginnen, die ca. 90 Minuten dauern wird. Ihr könnt allein oder auch für eine Mannschaft starten. Es sind drei Gruppen eingeteilt.

- I 8—10jährige
- II 11—13jährige
- III 14—18jährige

Zu einer Mannschaft gehören drei Teilnehmer, egal ob Junge oder Mädchen, aus einer Gruppe (I-III). Sie müssen vor dem Start als solche gekennzeichnet sein.

Die Fahrt führt nach Plan zum Verkehrskindergarten in Heiligensee, wo gleichzeitig der Wendepunkt ist. Dort erhaltet Ihr eine Erfrischung und einen kleinen Imbiß. Auf dieser Strecke ist einiges zu absolvieren. Bestimmte Buchstaben ergeben dann ein Lösungswort, daß auf dem Plan vermerkt werden muß und der Jury am Ziel als Ergebnis vorzuzeigen ist. Die Strecke muß in einer vorgeschriebenen Zeit durchfahren werden; nach Zeit für Punkte wird nicht geradelt.

So, daß wäre es für den ersten Tag.

Am nächsten Tag, Sonntag, dem 24. 9. 1972 findet dann im Vereinsheim ab 15 Uhr eine Siegerehrung mit einer Spielparty statt. Dort gibt es Kakao und leichtes Gebäck.

Wir wünschen Euch gutes Gelingen und viel Spaß.

Sehen wir uns? Euer Axel

Noch einmal — well's so schön war!

Wir führen in Zusammenarbeit mit der Turnabteilung, als Schirmherr der Turnausschuß, unsere

2. große Dampferfahrt

durch. Sie könnte unter dem Motto stehen: Auch der Herbst hat seine schönen Tage. Denn was die Wetterfrösche prophezeien, kann man für bare Münze nehmen: Ein herrlicher, seit Jahren nicht so warmer Herbst bahnt sich an. Aus diesem Grunde haben wir die Zeit goldrichtig gewählt, nämlich dann, wenn sich das Laub goldgelb färbt.

Am 30. 9. 72 Sonnabend um 19.30 Uhr (Ende ca. 24 Uhr)

Mondscheinfahrt

und am 1. 10. 72 Sonntag um 10 Uhr (Ende ca. 18.30 Uhr)

Kindertagesfahrt.

Und wieder mit dem **M. S. Bär von Berlin** bei leicht geänderten Fahrpreisen. Mondscheinfahrt: 4,50 DM, Tagesfahrt: 2,50 und 4,50 DM.

Zur Unterhaltung spielt diesmal unsere Stimmungskanone, vom Kinderfest und von vielen Veranstaltungen her bereits bekannt: Manfred Bleschke. Unsere befreundeten Vereine werden selbstverständlich auch wieder mit von der Partie sein.

Der Kartenverkauf erfolgt wieder nur im Vorverkauf (413 56 20 Axel).

Ein frohes Treiben!

Trotz des unfreundlichen Wetters kamen genau 750 zahlende Teilnehmer zu unserem

2. großen Kinderfest.

In 30 Stunden sägten und hämmerten, bastelten und malten wir diesmal unsere eigenen Buden. Kurzum, wir schafften uns einiges Ka-

pital an. Damit konnten sich auf unserem Festplatz am 1. Juli die große fröhliche Kinderschar aus allen Himmelsrichtungen tummeln und ausgelassen spielen.

Unser Mitarbeiterstab hat sich in diesem Jahr um drei wertvolle Handwerker wie

Ortfried Vetter

Peter Wiegand

Jürgen Wiegand

auf 70 vergrößert. Was dieses Trio an neuem Bestand für unsere Kinder gezimmert hat, kann sich überall sehen lassen.

Nun möchte ich lieber gleich den Pessimisten den Wind aus den Segeln nehmen, die da sagen: „wofür der ganze Rummel? Da wurden 1600 (2000 lt. Troll 14) erwartet und 750 kamen nur. Lohnt sich denn dieser Aufwand? Wir meinen: ja! Gewiß, wenn wir den finanziellen Abschluß vor Augen haben, sehen wir vorerst noch rot, doch sind bei kühlen Überlegungen die roten Zahlen zu vertreten.

Das Defizit von 1500,— DM (das z. Zt. schon auf 850,— DM zusammengeschmolzen ist!!) kann so zerlegt werden: Ausgaben für Arbeitsmaterial — diesmal einmalig — ca. 1300,— DM, dazu ein Fehlbetrag von ca. 1600,— DM an Eintrittsgeldern. Bei günstigerem Wetter hätten die Einnahmen gegenüber den Ausgaben von 3560,— DM, ins rechte Licht gerückt, gewisse Miesmacher wohlwollender über die Veranstaltung urteilen lassen.

Diesmal wurde der alte Bestand vom vorigen Jahr um drei Buden, drei Stände, eine Torwand als eigenes Inventar vermehrt, hinzu kamen vier Zelte, vom Senat Berlin entliehen, worin Malwettbewerbe, Aufsatzwettbewerbe, Bastel- und Emaillearbeiten stattfanden.

Der jüngste Helfer war 8 Jahre, der älteste 28. Bis auf drei waren alle von der eigenen Vereinsjugend. Verletzt hat sich außer dem Sanni noch ein kleines Mädchen. Beiden wünschen wir noch gute Genesung.

Die Mühe, die Arbeit und der Aufwand haben sich auch in diesem Jahr wieder gelohnt, denn die Freude und die Dankbarkeit hat sich in den buntbemalten Bildern und den Aufsätzen wiedergespiegelt:

- ... nur das Wetter ließ zu wünschen übrig ...
- ... dann sagte ich zu Ramona: „Hat's Dir gefallen auf den Miniponys? ...“
- ... das muß Spaß machen, dachte ich mir und das hat mir Spaß gemacht. ...
- ... ich bin erst in drei Wochen wieder hier ...
- ... überall stand man Schlange und es wurde ganz schön gedrängelt ...
- ... endlich mal ein Fest für alle! ...
- ... ganz hinten wird eifrig gerechnet ... auch Ponyreiten und radfahren stehen auf dem Programm ... wenn das nicht was zum Vergnügen ist ...

Aus: So stelle ich mir einen Kinderspielplatz vor!

... Spielplatz sollten Kinder gestalten ... um diese Vorschläge zu verwirklichen müßte ... mehr Geld bewilligt werden. Da ... dies aber nicht sein kann, muß man sich solche Ideen an den Hut stecken.

Hier noch einige Sieger aus unseren Wettbewerben:

Torschützenkönig auf unsere eigene Torwand wurde mit 3 Treffern Michael Schille.

Bei den Vatis siegte Herr Schmidt mit 5 Treffern vor Herrn Fredrich und Bernd Kayser mit je 4 Treffern.

Sieger beim Fahrradgeschicklichkeitsfahren wurde:

Martin Kersten, Michael Plaskowski und Kai Rathsack.

Beste Autofahrer wurden:

Christian Paufke, Ingo Gerhardt und Frank Günther.

Sieger im Aufsatzwettbewerb wurden:

Igor Peschke, Simone Weick, Michael Papke und Peter Drehmel.

Und die beiden Sieger beim Malwettbewerb wurden Karsten Hoffmann und Roland Gresle.

Den Abschluß bildeten Volkstänze und Lieder sowie ein Kasperle-Theater. Es wurde getanzt, gesungen, gejubelt und gelacht. Eine fröhliche Schar.

Wir haben für das nächste Jahr wieder Erfahrungen gesammelt und sind um einige Ideen und Anregungen reicher geworden.

Dank an alle, auch an die Firmen, die uns hilfreich unter die Arme gegriffen haben:

Berliner Morgenpost, BZ, Schultheiss AG, Coca-Cola, Chio-Chips, Sporthaus Eddi, Voss & Co Turn-Sportgeräte, Horst Vetter und der Senat von Berlin, Abt. Jugend und Sport sowie die Bereitschaftspolizei Schulzendorf.

Axel Grundschok

Unsere Seefahrt, die war lustig!

Mit Musike gings raus auf die hohe See und unter Begleitung froher Klänge amüsierten sich die Kinder, Vatis und Muttis bei unser ersten gemeinsamen Dampferfahrt.

Ziel war die Pfaueninsel, wo wir leider nur bei kurzem Aufenthalt Spiele im D-Zug-Tempo durchführen konnten. Umso größer war die Stimmung auf der Rückfahrt bei durchgehender Tanz-Party auf vollgerammelter Tanzfläche.

Leider war die Zeit zu kurz, so daß wir recht bald eine solche Fahrt wiederholen.

Ebenso war es abends, wo die Stimmung seit Loslegen der Leinen bereits auf dem Höhepunkt war und blieb, bis der Kapitän noch etwas Verlängerung bis zum Aussteigen gab. Auf ein Neues!

Meine Meinung!

Am Montag, dem 26. 6. 72 fand die TAS für den Monat Juni statt, in der es diesmal recht heftig herging. Auf der Anklagebank saß Axel, der leider nicht selbst dabei sein konnte, sondern durch Margitta vertreten wurde. Aus heftigen Diskussionen ergaben sich folgende Anklagepunkte betreff Axels Funktion als Turn- und Jugendwart:

1. Der Brief eines Vaters an Axel, der die Trainingsmethoden („die Jungen spielen Fußball und lernen nichts dazu“) und die vernachlässigte Aufsichtspflicht („Axel ist wiederholt zu spät oder gar nicht zum Training gekommen“) mißbilligt, blieb unbeantwortet, so daß der Vater einen zweiten Brief an den Oberturnwart schrieb.
2. Axels Unternehmungen (z. B. Kinderfest) nehmen zu große Formen an.
3. Eigenmächtige Handlungen, die andere Personen ohne deren Wissen einbeziehen, müssen unterbleiben.
4. Mangelnde Zusammenarbeit führten zu starker Unzufriedenheit in dem Kreis der Personen, die durchaus gewillt waren zu helfen, jedoch entweder überhaupt nicht informiert wurden oder glaubten, als Helfer nicht willkommen zu sein. Diese mangelnde Information und die sich daraus ergebende mangelnde Zusammenarbeit waren auch die Ursache für meinen Rücktritt als Vereinsjugendwartin.

Da ohne Axels Anwesenheit die Themen nur einseitig behandelt werden konnten, beschloß man zu einem späteren Zeitpunkt, eine Sitzung speziell zur Besprechung dieser Punkte mit Axel und Margitta einzuberufen. In einem Telefongespräch am Dienstag (27. 6.) mit Kurt Hoffmann bat Axel um eine Unterredung noch am selben Abend.

Nachdem Axel über die genannten Punkte informiert wurde, nahm er Stellung dazu, und es ergaben sich folgende Ergebnisse:

Zum 1:

Er hatte wiederholt vergeblich versucht, den Vater telefonisch zu erreichen. Die Vorwürfe wies Axel zurück und möchte in einem Gespräch mit dem Vater Klarheit schaffen.

Zu 2:

Veranstaltungen in der Größenordnung des Kinderfestes müssen in Zukunft mit dem Vorstand in finanzieller Hinsicht genauestens abgesprachen werden.

Zu 3:

Der spezielle Fall, der aus persönlichen Gründen nicht genannt werden kann, entstand durch Unwissenheit. Dergleichen Dinge werden in Zukunft nicht mehr vorkommen.

Zu 4:

Mangelnde Information ergab sich teilweise

aus Zeitmangel. Die Zusammenarbeit wird auch von Axel gewünscht und soll in Zukunft besser praktiziert werden. Diese Stellungnahme veranlaßte mich, meinen Rücktritt als Vereinsjugendwartin zurückzunehmen und wenigstens bis zu den Neuwahlen im Dezember so gut als möglich mitzuarbeiten.

Meine Wünsche betreff dieser Aufgabe sind folgende:

1. Gute Zusammenarbeit zwischen „Alt“ und „Jung“.
2. Zusammentreffen (sei es in Form von privaten Besuchen) in regelmäßigen Zeitabständen zu Informationsgesprächen.
3. Gemeinsames **Planen** und **Praktizieren** von Veranstaltungen.
4. Information über wichtige Entscheidungen.
5. Viele Anregungen, Wünsche und Kritik von seiten der Jugendlichen. Marion Lauschbach

Termine für Sept./Okt. 1972

- 7.–10. 9. 72 Fahrt nach Bingen/Rhld. mit Turnen, Handball, Prellball.
23. 9. 72 Fahrradralley, Beg. 14 Uhr, Start u. Ziel am Vereinsheim
24. 9. 72 Abturnen 9 Uhr Sportplatz Hatzfeldtallee
30. 9. 72 Mondscheinfahrt 19.30 Uhr Greenwich-Promenade
1. 10. 72 Tages-Dampferfahrt 10 Uhr Greenwich-Promenade
- 24.–29. 10. 72 Wochen-Lehrgang der BTJ in Gatow.

Trimm-dich durchs Sport-Abi

Die Trimm-dich-Welle hat jetzt auch die Berliner Gymnasien erreicht. Wer sich fit genug fühlt, kann sich vom Herbst nächsten Jahres an auf ein „Sport-Abitur“ vorbereiten. Den Startschuß für diese neue Variante beim Abitur wird die Wald-Oberschule in Charlottenburg geben.

Bisher wurde der Sport in den Schulen sehr stiefmütterlich behandelt. Zwei Stunden in der Woche — und damit hatte es sich. Nach dem letzten Beschluß der Kultusministerkonferenz soll das anders werden. Die Abiturienten sollen künftig nun die Möglichkeit haben, einem ihrer beiden Wahlfächer einen sportlichen Akzent zu setzen.

Das Konzept des Schulsenators dafür sieht so aus: sechs Stunden in der Woche körperliches Training, zwei Stunden theoretisch-sportlichen Unterricht. Auch hier gilt wie in allen anderen Fächern: „Faulpelze“ haben keine Chance, etwa dadurch zu einem leichteren Abitur zu kommen.

Bei der Reifeprüfung werden die Abiturienten zwischen mehreren Sportarten wählen können. Neben Leichtathletik, Boden- und Geräteturnen wird es für die Jungen einen

Mannschaftswettbewerb im Fußball geben. Natürlich haben auch diejenigen das Abitur bestanden, deren Mannschaft vielleicht bei diesem Spiel verliert. Die Mädchen dagegen können — je nach Neigung — bei ihrem Sport-Abitur das Schwergewicht auf Gymnastik und Tanz legen.

Beim Schulsenator prüft man gegenwärtig die Möglichkeit, in jedem Westberliner Bezirk eine Schule mit sportlichem Schwergewicht einzurichten. **(Einer Tageszeitung entnommen!)**

Urlaubs- und Feriengrüße erreichten den Troll:

aus Süddorf auf Amrum von Elke, Karin, Birgit u. Almut Polster, aus Grächen/Schweiz von Daniel Politowski, aus Heiligenhafen/Ostsee von Babsi Noack, aus Baltrum von Karin Wehert und den Tegeler Jungen und Mädchen von einer Wanderfahrt von Knut Kurz und Petra.

Tegeler Beobachter in München ...

zur Eröffnungsfeier war Thomas Maurer und für acht Tage hatte Babsi Noack das Glück, an den olympischen Spielen teilzuhaben.

Zufriedene Türken

Dank der Initiative des Geschäftsführers des BTB und Vorsitzenden des Jugendausschuß für internationale Begegnung im LSB Berlin, Manfred Stelse, konnten über 40 Türken angenehme Tage in Berlin verleben. Die Finanzen teilten sich die Sportjugend, das Bezirksamt Tiergarten und eine Berliner Großbrauerei. Herzlichen Dank Manfred!

Tapeten und Farbe ...

im Werte von über 180,— DM stiftete die Firma Tapeten-Kayser für unseren Jugendraum. Herzlichen Dank!

Troll-Embleme ...

in Form von selbstklebenden Etiketten in der Größe von 80×80 mm sind zum Preis von 80 Pfg. überall im Verein käuflich zu erwerben. Wer selbst welche verkaufen will, bekommt bei 12 verkauften 1 gratis. Mit dem Überschuß soll die Kasse wieder etwas aufgefrischt werden. ...

DDR-Kontakte ...

strebt auch die Deutsche Turnerjugend und die Deutsche Sportjugend an. In einem Schreiben an den DSB-Präsidenten Dr. Wilhelm Kregel forderte der Vorsitzende der DSJ, Dieter Buchholz, die Überprüfung der Möglichkeiten zur Intensivierung des Kontaktes mit der DDR.

Das Ergebnis der Meinungsumfrage ...

im Troll Nr. 14 wird im nächsten Troll veröffentlicht.

MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für
Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,
Berliner Str. 12
Ecke Brunowstr.



Sportpreise • Gravierungen
Stempel • Abzeichen
Andenken • Schilder

Otto Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstr. 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

am S-Bahnhof Tegel,
Vorplatz gegenüber Buddeplatz
Büro- und Schreibwaren

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 433 81 76

Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

PELZ-DELBROUCK

Kürschnermeister Dieter Delbrouck

Modische Pelze — Pelzhüte

Jacken und Mäntel / Neue Modelle

1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15



was trinken wir?
Schultheiss Bier

.... und wo?

Nach Schluß aller Turn- und Trainingsabende und bei jeder Veranstaltung fühlen sich alle wohl beim gepflegten „**Schultheiss**“ und div. Getränken

im Vereinsheim des VfL Tegel 1891

1 Berlin 27, Hatzfeldtallee 29

Tel. 433 01 21

Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77



wein- und spirituosens-center

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

FRITZ MÜLLER & SOHN

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!